

30. Mai 2006

Wochenpost

... Hilden -



ausgesucht
und notiert
von

**Achim
Kaemmerer**

achim.kaemmerer@wochenpost.de

Montag

In einem Offenen Brief kritisierte der Hildener Industrieverein zum einen erneut die Erhöhung der Gewerbesteuer durch die Stadt Hilden und zum anderen das Verhalten von Stadtkämmerer Horst Thiele. Bei einer Zusammenkunft der IHK im Arbeitskreis Haan-Hilden sowie in diversen Presseerklärungen habe dieser erklärt, dass die Stadt Hilden im Vergleich zu anderen Städten »glücklicherweise einen über Gebühr hohen Zufluß an Gewerbesteuer zu verzeichnen« habe, berichtet Vereinssprecher Ulli Peters und erklärt in seinem Offenen Brief: »Über diese eher unbedachte, im Plauderton hervorgebrachte Äußerung, waren wir einigermaßen entsetzt. Eindeutig zeigt sich hier wenig politisches Einfühlungsvermögen, sogar eine ziemliches Ungeschick und Arroganz Ihren örtlichen Steuerzahlern gegenüber.« Hieraus resultierend müsse heute die Beurteilungsfähigkeit der Entscheider für den damaligen Beschluss angezweifelt werden, »trotz aller gegenläufigen Bedenken, die zwingende Notwendigkeit zu sehen, die Gewerbesteuer und auch die Grundsteuer B, zu erhöhen.«

Kämmerer: Gewerbesteuer sprudelt in Hilden

RP 12. Mai 2006



Horst Thiele.

RP-FOTO: ARCHIVJOLA

HILDEN (cis) Eine gute Nachricht hatte Kämmerer Horst Thiele für die Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss. Die Stadt habe über Gewerbesteuernachzahlungen eine Mehreinnahme von fünf Millionen Euro verbucht. Wermutstropfen: Weil mit den Mehreinnahmen auch der Soli-Beitrag steige, blieben davon am Ende nur rund 2,2 Millionen Euro in der Stadtkasse.

RP 25. Mai 2006

KOMPAKT

Hildener Industrieverein kritisiert Kämmerer

HILDEN (cis) Der Hildener Industrie-Verein kritisiert Ersten Beigeordneten Horst Thiele. Der Kämmerer hatte in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses von Gewerbesteuernehreinnahmen von netto 2,2 Millionen Euro berichtet. Für den Industrieverein ist das ein Beleg dafür, dass die Erhöhung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B unnötig war. Thiele möge über das »unliebsame Thema« besser schweigen, meint der Industrieverein. Beschlossen hatte die Steuererhöhungen der Stadtrat mit der Mehrheit von CDU und SPD.